

## [Verräter, der Asow-Positionen an Russland weitergegeben hat, zu 16 Jahren Gefängnis verurteilt - UCP](#)

05.09.2022

Ein ukrainisches Gericht hat einen Ukrainer, der Informationen über die Aufstellung des Asow-Bataillons und andere Geheimdienstinformationen an den russischen FSB weitergegeben hat, für schuldig befunden und zu 16 Jahren Gefängnis verurteilt; sein Komplize erhielt 10 Jahre Gefängnis.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Ein ukrainisches Gericht hat einen Ukrainer, der Informationen über die Aufstellung des Asow-Bataillons und andere Geheimdienstinformationen an den russischen FSB weitergegeben hat, für schuldig befunden und zu 16 Jahren Gefängnis verurteilt; sein Komplize erhielt 10 Jahre Gefängnis.

**Quelle:** Website der Generalstaatsanwaltschaft und Website des Sicherheitsdienstes der Ukraine

**Details:** Vertreter des russischen FSB rekrutierten 2017 einen Einwohner der Region Kiew. Insbesondere übergab er bis Februar 2022 den ausländischen Geheimdiensten den Standort des Asow-Bataillons und Informationen über einzelne Soldaten.

Seit Mai 2022, als er sich in Ägypten aufhielt, kam er über soziale Netzwerke zu den Donezker Kämpfern der selbsternannten Pseudorepublik und begann, mit ihnen zusammenzuarbeiten. Gemeinsam mit einem Einwohner der Region Tschernihiw sammelte er Informationen für die Kämpfer und gab Informationen über die Lage von Schulen und Kindergärten in der Region Tschernihiw sowie über Standorte der ukrainischen Streitkräfte weiter.

Anfang Juni kehrte der Mann in die Ukraine zurück, in die Region Czernowitz, wo er Informationen über die Lage kritischer Infrastrukturen sammelte: Bahnübergänge, Tunnel, Brücken, Fahrzeiten von Zügen.

Nach Angaben des ukrainischen Sicherheitsdienstes sollte er auch den Standort von Treibstofftanks und die Stationierung ukrainischer Militäreinheiten in Bukowyna auskundschaften. Der Feind plante, die erlangten Daten für Sabotageakte zu verwenden, insbesondere für Explosionen in Bahnanlagen und Logistikdepots.

Die Strafverfolgungsbehörden nahmen den Verräter in Czernowitz und seinen Komplizen in Tschernihiw fest. Der erste wurde wegen Staatsverrats und illegaler nachrichtendienstlicher Tätigkeit zugunsten einer terroristischen Vereinigung (Artikel 111 Teil 2, Artikel 258-3 Teil 1 des ukrainischen Strafgesetzbuchs) zu 16 Jahren Haft mit Einziehung des Vermögens verurteilt. Der zweite wurde wegen illegaler Geheimdienstaktivitäten zu 10 Jahren Gefängnis verurteilt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 301

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.